



Fortschreibung Leitsätze der GS Alveslohe

(Stand 2014)

1. Das pädagogische Selbstverständnis der Schule

Wir wollen eine Schule sein, an der alle Beteiligten auf der Grundlage gegenseitigen Respekts miteinander umgehen.

Wir legen Wert darauf, dass die Schüler/innen eigenverantwortliches Handeln, Toleranz, Selbstbewusstsein, Höflichkeit und aggressionsfreien Umgang mit Konflikten lernen.

Wir fördern dies durch:

- ✿ Sportveranstaltungen
- ✿ Theateraufführungen
- ✿ Übertragung von Aufgaben an Kinder
- ✿ Projektwochen
- ✿ Klassenveranstaltungen
- ✿ Arbeitsgemeinschaften
- ✿ Konfliktlösestrategien, die als Möglichkeit zur Gewaltvermeidung im Unterricht besprochen und eingeübt werden.
- ✿ Seminare zur Gewaltprävention
- ✿ Gesundheitsförderung durch das Projekt „Klasse2000“
- ✿ Motorische Förderung aller Erstklässler durch das Projekt „Frühradfahren“
- ✿ Wir Lehrerinnen wollen methodisch, didaktisch und fachlich auf dem Laufenden bleiben und besuchen daher regelmäßig Fortbildungen

2. Zusammenarbeit

1. Offene, vertrauens- und respektvolle Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten ist uns wichtig.
2. Aktive Elternmitarbeit macht viele Schulvorhaben erst möglich.
3. Alle Kolleginnen sind zu bestimmten Zeiten zu Elterngesprächen bereit.
4. Schüler/innen können uns Lehrerinnen und die Sekretärin Frau Müller jederzeit ansprechen.
5. Die Schulleiterin bezieht das Kollegium in Entscheidungsprozesse mit ein.
6. Die Kolleginnen teilen sich anfallende Aufgaben und unterstützen sich gegenseitig.
7. Die Schüler/innen lernen Partner- und Gruppenarbeit.
8. Es bestehen regelmäßige Kontakte zum Kindergarten.
9. Die „Tigerenten“ sind ein wichtiger Kooperationspartner der Schule.

3. Unterricht

Wir möchten die Schülerinnen und Schüler an selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen heranführen.

Im Unterricht bieten wir deshalb an:

- ☼ Planarbeit (z.B.: eigene Aufgabenwahl und selbst gewählte Reihenfolge der Aufgaben durch die Kinder)
- ☼ Sozialformen (z.B.: Gruppen-, Partnerarbeit)
- ☼ Methoden zur Informationsbeschaffung (z.B.: Bücherei, Internet)
- ☼ Freiarbeitsmaterial
- ☼ Lernwerkstätten
- ☼ Arbeit am Computer
- ☼ Nutzung des Lernbüros

4. Schwerpunkte in sozialer Hinsicht

Wir legen Wert auf die individuelle Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit unserer Schüler/innen. Ein gewaltfreies, vorurteilsfreies und rücksichtsvolles Miteinander ist für uns ein wichtiges Ziel unserer Erziehungsarbeit.

In unserem Schullalltag legen wir deshalb Wert auf:

- ☼ feste Bezugspersonen
- ☼ Einhaltung fester, überschaubarer Regeln
- ☼ Förderung gegenseitiger Gesprächsbereitschaft
- ☼ Klassengespräche / Klassenrat
- ☼ das Lernen verschiedener Konfliktlösestrategien

5. Gestaltung des Schullebens

Wir wollen ein Zusammenleben gestalten, das von Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Wir möchten künstlerische, musische und sportliche Aktivitäten fördern. Wir legen bei schulischen Entscheidungen, die die Belange der Elternschaft und der Gemeinde berühren, Wert auf Transparenz. Dies soll das gegenseitige Verständnis festigen.

Unsere Aktivitäten sind:

- ☼ Arbeitsgemeinschaften
- ☼ Projektwochen
- ☼ Schulfeste
- ☼ Aufführungen
- ☼ Ausflüge
- ☼ Seminare
- ☼ Schulinterne Wettbewerbe (Vorlesewettbewerb)
- ☼ Elterninformationen, Halbjahresplanungen

6. Verbindungen nach außen

Wir suchen außerschulische Lernorte auf und laden Fachleute zu uns ein.

Wir bieten dazu an:

- ☼ Besuch der Feuerwehr
- ☼ Zusammenarbeit mit dem Sportverein
- ☼ Fahrten in Wildparks
- ☼ Betriebsbesichtigungen
- ☼ Besuch durch eine Assistentin zur Zahnprophylaxe
- ☼ Besuche des Polizeiverkehrslehrers
- ☼ Fahrbücherei
- ☼ Seminarbesuche der Jugendakademie in Bad Segeberg
- ☼ Projekt „Klasse2000“, Gesundheitsförderung